

Pressebericht vom 18.01.2018

Einsatzdatum	Alarmzeit	Einsatzort	Einsatzende
18.01.2018	18.01.2018, 11:25 Uhr	Stadt Herford	18.01.2018, 19:00 Uhr

Einheiten	Hauptamtliche Wache, Löschzug Mitte, Löschkgruppen Diebrock, Elverdissen und Schwarzenmoor	Eingesetztes Personal
		Ca. 70
Fahrzeuge		Anzahl Fahrzeuge
		11
Einsatzmittel	Absperrmaterial, Motorkettensägen, Seile, Leitern, Teleskopmast, Beleuchtungsgerät	
Einsatzart	Technische Hilfe	
Ursache	Unwetter	
Schadensumme	t.b.n.	
Verletzte / Getötete	keine	

Einsatzablauf

- Ab 11:30 Uhr erste Einsätze
- Örtliche Einsatzleitung an der Hauptwache Werrestraße eingerichtet
- 90 Einsätze wurden abgearbeitet
- Ca. 70 Frauen und Männer aus allen Einheiten der FW Herford im Einsatz

Auch die Feuerwehr Herford hatte mit den Folgen des Sturms "Friederike" zu kämpfen. Insgesamt wurden 90 Einsätze durch die Kameradinnen und Kameraden abgearbeitet. Zahlreiche Bäume und Teile von Gebäuden hatten dem Sturm mit orkanartigen Böen nicht widerstanden und waren auf Straßen, Gehwege oder andere Gebäude gestürzt oder drohten abzustürzen. An der Straße Ruddersiek war z.B. ein Baum auf die Oberleitung der Bahnstrecke zwischen Bielefeld und Herford gefallen. An der Lübberstraße waren bei einem Imbiss Teile der Abluftanlage abgestürzt. Teilweise musste die Lübberstr./Mindener Str. aus Sicherheitsgründen stadtauswärts gesperrt werden, was zu erheblichen Verkehrsstörungen führte. Auch die Elverdisser Straße, die Stuckenbergstraße, die Stadtholzstraße, die Hombergstraße und die Straße Zur Loose, waren zeitweise gesperrt. An der Frankenstraße war ein Baum auf 2 abgestellte PKW gestürzt, ebenso war ein Baum auf den Standstreifen an der A2 in Fahrtrichtung Hannover gestürzt und musste beseitigt werden. Zum Glück gab es trotz der zahlreichen Einsätze und der außergewöhnlichen Wetterlage keine Verletzten zu beklagen.

(Christoph Büker)
Pressesprecher der Feuerwehr Herford
Mob. 0170/3452110